



[Aktuelles Programm](#) [Ausstellungen](#) [Besuch planen](#) [Vermittlung](#)

HMF-News bis 16. Juli 2026

Eilmeldung: Leider sagte die Historikerin und Publizistin Irina Scherbakowa ihre Lesung heute DO 25.6. im Museum aus gesundheitlichen Gründen ab. Sobald ein Ausweichtermin steht, werden wir ihn hier ankündigen.

Italo-Disco, Drinks & Pizza



hmf frequenz – Sommerparty im Historischen Museum

Die Clubnacht „Sotto le stelle“ (unter den Sternen) steht ganz im Zeichen der Italo-Pop- und Disco-Kultur der 1980er-Jahre. Das Trio GiGi Girls aus Köln bringt mit Italo-Pop-Klassikern den charakteristischen Sound dieser Zeit live auf die Bühne. DJ Andea Escudo legt die Musik auf den Plattenteller, und das Berliner Duo Witch Watching führt mit Disco-, Wave- und Italo-Sounds durch die Sommernacht. Während im Hof getanzt und gefeiert wird, bleiben die Ausstellungen geöffnet. Ein Sommerabend mit Popkultur für die Stadtgeschichte.

DO, 2. Juli, ab 19 Uhr

Tickets: 15 € / 10€ ermäßigt

Ort: Innenhöfe & Museum

[Mehr Infos und Tickets hier.](#)

Radtour „Westside Story“



Den Frankfurter Westen mit dem Fahrrad erkunden

Höchst hat mehrere Verbindungen zu Griesheim, Schwanheim, Nied,

Sindlingen, Zeilsheim und Unterliederbach. Eine lange Geschichte verbindet diese Orte im Westen Frankfurts miteinander. Davon erzählt Konstantin Lannert, Kurator des künftigen Museums im Bolongaropalast, bei seiner Radtour zu ausgewählten Schauplätzen. In Sindlingen und Unterliederbach gibt es eine kurze Rast. Die Tour beginnt am S-Bahnhof Griesheim und endet am Bahnhof Höchst bzw. am Bolongaropalast. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, selbstständig das Höchster Schlossfest zu besuchen und den Tag mit Musik, Kultur und Kulinarik ausklingen zu lassen.

SA, 11. Juli, 14 Uhr

Fahrradtour „Westside Story“ mit Kurator Konstantin Lannert

Kosten: 5 €, Anmeldungen über den [**Besucherservice**](#)

Teilnahmegebühr ist vor Ort zu entrichten, in bar und hoffentlich passend.

[**Hier geht's zu „Höchst erzählt! - über das Museum im Bolongaropalast“**](#)

Lokale Geschichte und globale Geopolitik



Der Siebenjährige Krieg und seine Folgen

Die abgebildete Medaille gedenkt des Hubertusfriedens, der 1763 den Siebenjährigen Krieg in Mitteleuropa offiziell beendete. Im Krieg rangen

europäische Großmächte um die Vormachtstellung über Seewege und Kolonien in Nordamerika, Afrika und Asien. Der Frieden regelte die Rückgabe eroberter Gebiete und markierte das faktische Ende der Kampfhandlungen in Europa, während der Krieg in Übersee global weiterlief. In Frankfurt kamen anschließend mit der französischen Besatzung erstmals Hausbeschilderungen und die erste regelmäßige Straßenbeleuchtung, darunter Öllaternen an Kreuzungen, um Orientierung und Sicherheit zu bieten.

Die Welt im Geld

**Globale Ereignisse im Spiegel Frankfurter Finanzobjekte
(bis 31. Januar 2027)**

SO, 12. Juli, 15 Uhr

Öffentliche Führung

Eintritt: 10€/ erm. 5€ +3€ Führung

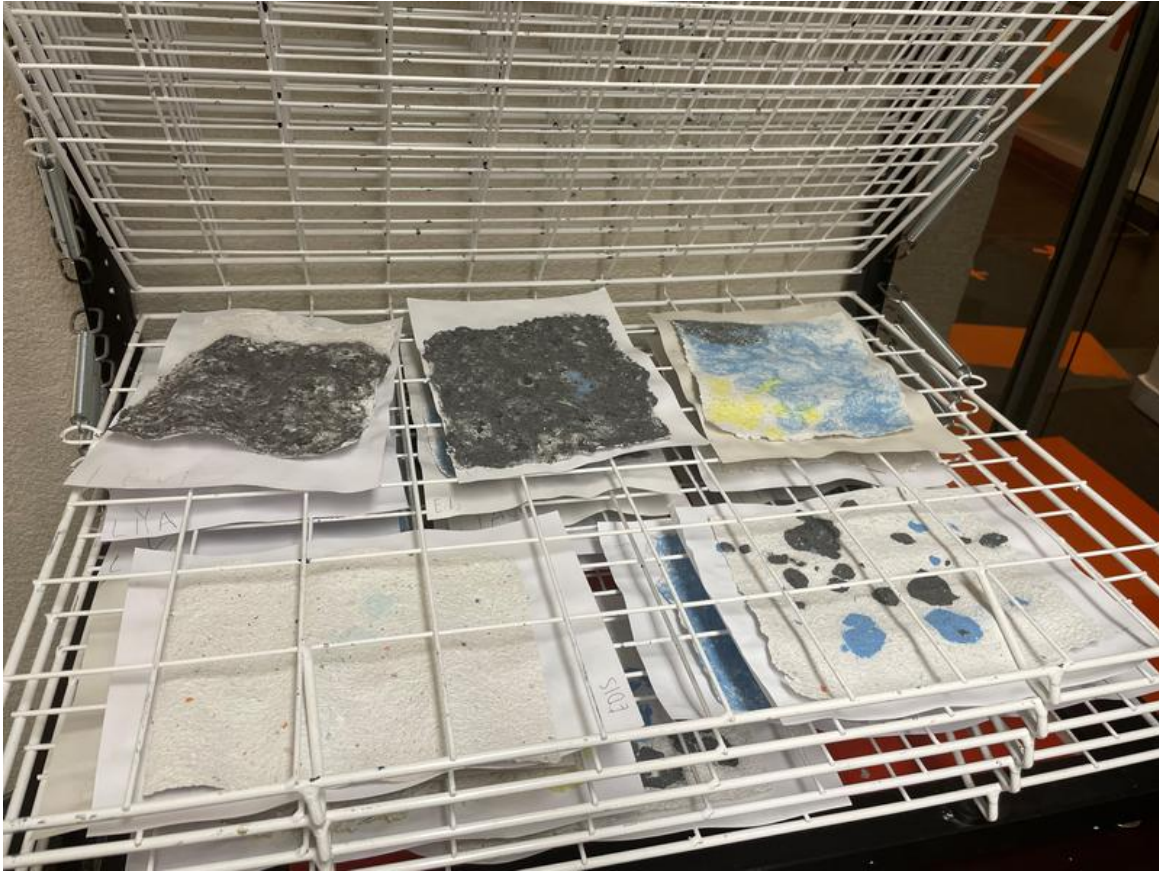
DO, 16. Juli, 18.30 Uhr

3D Druck von Münzen: Vortrag im Sonnemann-Saal & Rundgang mit Studierenden der Goethe-Uni

Eintritt: 4€/ erm. 2€

[Mehr Informationen zur Sonderausstellung gibt es hier.](#)

Ferienangebote im Jungen Museum



Offene Werkstätten und historische Spielräume

Was passiert mit den vielen CDs, die nicht mehr genutzt werden? Die Disks werden in den Werkstätten des Jungen Museums beispielsweise als Unterlage für Radierungen verwendet. Für die Werkstatt „Papierschöpfen“ wird altes Papier benutzt, um daraus wieder Neues zu machen. Und da gibt es noch einige Werkstätten und viel zu lernen! Die Werkstatt-Themen werden zeitnah im Kalender des Jungen Museums angekündigt.

Ab 30. Juni: DI & DO, 14.30 – 17.30 Uhr

Eintritt: 8 € /erm. 4 € (Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren)

Ort: Junges Museum

Hier geht's zum Kalender des Jungen Museums.

Wie stellt eine KI Ritterburgen dar?



Aus deiner Zeichnung wird ein Märchenschloss

In der Ausstellung „Damals 1410“ im Jungen Museum gibt es eine Station, in der anhand einer Ritterburg-Zeichnung ein digitales Bild mithilfe einer KI erstellt wird. Dafür wird die Zeichnung zunächst in einen „Prompt“ umgewandelt und dann visualisiert. Das Ergebnis liegt zwar ziemlich weit weg von der eigentlichen Ritterburg-Zeichnung. Schon die Worte im „KI-Prompt“ waren wohl zu ungenau, und aus den visuellen Quellen der KI wird eher eine glitzernde „Fantasy“ Welt als eine Ritterburg. Immerhin gibt es für die Station und für das Learning einen „Midcoin“!

Damals 1410

Ausstellung zu Medienkompetenz ab 8 Jahren im Jungen Museum
Frankfurt

Neu! Verlängert bis 9. Mai 2027

[Mehr zur Sonderausstellung im Jungen Museum gibt es hier.](#)

Interstellare Begegnungen



Kunst im Dialog

Der Lichthof ist ein Zwischenraum zwischen Gebäuden und Jahrhunderten. Dort zeigt derzeit eine Installation der Künstlerin Heide Weidele Positionen genau zu diesen Themen: Raum und Zeit. In einer Dialog-Führung am kommenden Samstag spricht die Künstlerin darüber mit der Kunstwissenschaftlerin Brigitta Amalia Gonser. Für Weidele ist Astrophysik eine der wichtigsten Wissenschaften, daher gestaltete sie für den Lichthof eine turmartige „Raumstation“ in Anspielung auf die modular aufgebauten Weltraumstationen.

SA, 27. Juni, 15 Uhr

Dialog-Führung „Kunst im Lichthof“ mit Heide Weidele und Brigitta Amalia Gonser

Eintritt frei (SaTOURday)

Ort: Rententurmfoyer

Weitere Informationen zu Heide Weidele.

Jüdisches Leben in Frankfurt nach 1945



Der Beitrag von Majer Szanckower

Seine Kindheit verbrachte Majer Szanckower im Lager für Displaced Persons im Föhrenwald. Im Alter von zehn Jahren kam er 1957 nach Frankfurt. Heute verwaltet er die 12 jüdischen Friedhöfe der Stadt. Seine Muttersprache ist Jiddisch, seine Umgangssprache nach so vielen Jahren jetzt Deutsch mit Frankfurter Färbung. In seinem Beitrag für die Bibliothek der Generationen erzählt er seine Geschichte, die mit vielen Dokumenten belegt wird. Thomas Ferber stellt den Beitrag von Majer Szanckower vor.

DO, 2. Juli, 16.30 Uhr

Eintritt: 8 €/ erm. 4 €

Ort: Großes Ausstellungshaus, Ebene 3, Bibliothek der Generationen

[Mehr Informationen zur Bibliothek der Generationen](#)

Partei Gründung im Wirtshaus



Demokratiegeschichte im Jahr 1848

Im ersten deutschen Parlament, das sich am 18. Mai in der Frankfurter Paulskirche versammelte, bildeten die Abgeordneten nach politischen Interessen Fraktionen. Weil die Kirche für sie jedoch keine Räume vorsah, tagten sie in Wirtshäusern, nach denen sie sich benannten, wie z.B. die Links-Liberalen im „Württembergischer Hof“, die radikale Linke im „Donnersberg“ oder die konservativen Rechten im „Cafe Milani“. Und das ist nur eine von insgesamt 30 Frankfurter Demokratiegeschichten, die in der Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ im Historischen Museum dokumentiert sind.

DO, 9. Juli, 18.30 Uhr

Abends im Museum: „Frankfurter Demokratiegeschichten – 1848 bis heute“

Führung

Eintritt: 8 €/erm. 4 €, die Führung kostet zusätzlich 3 €.

„Belvederchen“ verzierter Dachbalkon



Mittwochs und freitags von 11 bis 14 Uhr frei geöffnet

Die beiden Obergeschosse im Vorderhaus der Goldenen Waage sind mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts eingerichtet. Das Museum richtete die Geschosse 2019 so ein, wie sie von der wohlhabenden Händlerfamilie van Hamel bewohnt worden sein könnten, die 1618 das Haus erbauen ließ. Als Dachgarten dient das sogenannte Belvederchen. Ein Besuch dort lohnt sich immer!

[Hier gibt es mehr Informationen zum Haus zur Goldenen Waage](#)

Ich packe meine Badetasche...



...und nehme „Von jedem Eins“ mit!

Am 29. Juni starten in Hessen die Sommerferien. Für viele bedeuten sie sechs Wochen Badeurlaub. Das geht in Frankfurts Freibädern, an einem Badesee in der Umgebung oder am Meer. Im Kunstwerk „Von Jedem Eins“ in der Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ finden sich für einen Badetag folgende Objekte: Bikini, Badeschuhe, Schwimmbrille, Luftmatratze, Schwimmscheibe & Visor Sonnenschutz - alles aus dem Fach zum Thema “Baden, Wandern”. Was fehlt?

[Hier online durch das Kunstwerk stöbern.](#)

Freunde Förderer



Rückblick Rooftop Day 2026

Die Freunde & Förderer des HMF und die HMF Young Friends zeigten beim Rooftop Day im Juni das „Belverderchen“ und den Rententurm an hunderte Interessierte. Das „Belvederchen“ kennen Sie ja schon aus diesem Newsletter. Der Rententurm, ein spätgotischer viergeschossiger Torturm mit Blick auf Römer und Eisernen Steg, diente im Mittelalter der Kontrolle des Zugangs zur Stadt und war Zahlort für die Zölle, die auf die Einfuhr der Waren fällig wurden, die über den Main in die Stadt kamen. Beim Rooftop Day konnten Besucher*innen erstmals wieder in die Türmerstube klettern, die sonst geschlossen bleibt.

Mehr Programm der Freunde & Förderer

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten Historisches Museum mit Jungem Museum

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

Am Sonntag, 28. Juni bleiben wegen der IRONMAN-Großveranstaltung

beide Museen geschlossen.

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden. Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

hmf frequenz 2026, Grafik: turbotype & Foto Party in den Innenhöfen des Historischen Museums Frankfurt
Luftaufnahme von Höchst mit Jahrhunderthalle und Industriepark, Foto: Sammlung Udo Koch
Medaille zum Hubertusfrieden 1763, Foto: HMF, Horst Ziegenfusz
Trockenständer mit geschöpften Papieren, Foto: HMF, Valentin Herleth
Grafik zur KI Station in "Damals 1410", Grafik: HMF
Heide Weidle am Kunstwerk "Raumstation", Foto: günzel.rademacher
Foto von Majer Szanckower, Foto: HMF, Stefanie Kösling
Johann Wilhelm Völker, Eduard Gustav May, Gruppenbild der Mitglieder der Linken des ersten Deutschen Reichstages 1848/49 zu Frankfurt am Main, 1848, Foto: HMF, Horst Ziegenfusz
Goldene Waage und Belvederchen, Foto: HMF, Uwe Dettmar
Bild mit Bade-Objekten, Grafik: HMF, Fotos: HMF, Erik Staub
Christian Georg Schütz, Friedrich Wilhelm Hirt, Das Mainufer am Weinmarkt in Frankfurt, Frankfurt am Main, um 1759, Öl auf Eiche, Foto HMF, Horst Ziegenfusz

HMF-News bis 16. Juli 2026

Historisches Museum Frankfurt

Saalkhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: %email% nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío

Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de

!tracklink